

Förderung vor Schulbeginn – So können Sie Ihr Kind schon vor dem ersten Schultag auf einen guten Weg bringen!

Selbstständigkeit ...

... fördern/fordern Sie die Selbstständigkeit Ihres Kindes in allen Bereichen (Anziehen, Schnürsenkel zubinden, ausschneiden, ausmalen, einfache Dinge erledigen) – auch wenn es manchmal schneller geht, wenn Sie Ihrem Kind Tätigkeiten abnehmen).

Selbstbewusstsein stärken...

... loben Sie Ihr Kind bei wirklich guten Leistungen und benennen Sie, was gut war, vermeiden Sie Leistungsdruck und zeigen Sie Stärken bewusst auf („es ist nicht schlimm, wenn ... nicht klappt, dafür kannst du schon super ...“), achten Sie gleichzeitig auf einen respektvollen Umgang auf und von allen Seiten

Wahrnehmung fördern... (Auge-Hand-Koordination, Gleichgewicht, akustische und visuelle Wahrnehmung)

... nur einige Beispiele: mit einem Auto auf einem Spielteppich entlang fahren, „Kickern“, Falt- und Schneideübungen, Ballspiele (Fangen, Werfen, Rollen), Treppen hoch und runter hüpfen, Roller fahren, Fahrrad fahren, balancieren (Spielplatz, Wald ...), Körperhaltung kontrollieren (wie sitzt das Kind am Tisch), schaukeln, turnen, Körperteile am eigenen Körper zeigen und benennen können, Geräusche erkennen, benennen und orten, Wimmelbilder, Labyrinth ...

Konzentration

- kurze Spiele zur Aufmerksamkeitssteigerung, z.B. Reime lernen, Puzzles, Vorlesen, Nacherzählen, Memories etc.
- angefangene Arbeiten beenden
- mehreren Anweisungen des täglichen Lebens folgen können z.B. „Hole mir aus der Küche ein Messer und eine Gabel und schließe bitte gleich die Tür“

Achten Sie möglichst auch auf die Stifthaltung Ihres Kindes!

- beim Malen auf die Stifthaltung achten, evtl. versuchen, zu korrigieren (oft schwer!)
- kneten
- Perlen oder kleine Gegenstände sortieren, aufheben (Pinzettengriff mit Zeigefinger und Daumen greifen)

Sprache

- vermeiden Sie Spiele zum ABC in denen die Mitlaute als Mitlaute klingen (A, Be, Ce, De, E, Eff, Ge...). Diese Spiele und Lieder sind kindgerecht und fördern sicher die musikalische Früherziehung. Sie verwirren aber die Kinder später beim Schriftspracherwerb in der Schule. Gegen ABC-Lieder in anderen Sprachen ist nichts einzuwenden.
- lesen Sie Ihrem Kind vor, auch Mitlese- Bücher (mit Bildern) fördern das Interesse der Kinder für Bücher und Schrift.
- wenn Ihr Kind Interesse an Buchstaben hat, zeigen Sie ihm den/die Buchstaben.
- Spiele wie: was hörst du am Anfang, was klingt vorne gleich – schulen das Hörvermögen von Anlauten Lass uns Namen / Tiere / ... sammeln, die vorne mit ... beginnen
- Korrigieren Sie Ihr Kind bei grammatikalischen Fehlern (z.B. „Ich möchte dem Hund streicheln!“ – „Du möchtest den Hund streicheln?“)

- achten Sie darauf, dass Ihr Kind möglichst in ganzen Sätzen antwortet oder Dinge erfragt - so genannte „Einwortsätze“ (nur das Wort „Süßigkeiten“ sollten Sie überhören. Korrekt wäre: „Ich möchte Süßigkeiten/Darf ich etwas Süßes haben“).

Mathematik ...

Zahl und Struktur begegnen...

- Zahlen zu Hause (Video, Uhr, TV, Bilderbücher) und auf der Straße (Hausnummern, Autoschilder, Preisschilder, Sammelbilder) finden und besprechen/ Muster entdecken (Perlen auffädeln, Legosteine zusammenstecken)
- beim Essen die Brotscheiben zählen, Süßigkeiten verteilen, Gemüsestücke zählen, aufessen, neu schneiden
- Kartenspiele mit Zahlen (Domino etc., Würfelspiele) gemeinsam spielen
- anregen, im Bilderbuch Objekte abzuzählen, Anzahlen von Objekten vergleichen (mehr/weniger)
- bei Würfelspielen darauf aufmerksam machen, dass die gewürfelte Zahl spontan erfasst werden kann (Würfelbilder einprägen)

Raum und Form erleben...

- nach dem Einkaufen Dosen nach Größe und Form sortieren, Legosteine oder Spielzeug sortieren (Farben, Größen, Formen...) Puzzle spielen
- mit Bauklötzen bauen und Gebäude nachbauen
- Spiegel erkunden, auch Spiegelungen in Pfützen, Teichen, Löffeln, Gebäuden
- auf Spaziergängen die Umgebung beschreiben (obern, neben, unter, höher, kleiner, größer...)
- verlorene Spielsachen oder individuelle Objekte (Jacke, Tasche) nicht selbst herbeischaffen, sondern zielgerichtetes Suchen anregen (neben der Tür; rechts oben im Regal, hinter der Tür, in der kleinen blauen Kiste)
- Vorstellungsbilder aufbauen durch Gedankenspiele: Ich sehe was, das du nicht siehst und das ist viereckig!

Zeit und Maße erfahren...

- Staunen über sehr große Bäume, Steine, Häuser) oder kleine Dinge (Ameisen, Puppenschuhe)
- den größten Baum, Stift, Seifenblasen finden, die längste Gurke auswählen, Kleidung und Schuhe in passender Größe auswählen
- Wasserspiele - Beobachtungen des Wasserstandes in der Badewanne, beim Spülen, im Glas (auch mal mit dem Strohhalm Luftblasen pusten)
- beim Kochen und Backen Zutaten auswiegen, abmessen
- Ereignisse des Tages (in der richtigen Reihenfolge) erzählen, künftige Ereignisse gemeinsam planen und erwarten, Zeitfolgen besprechen (vor dem Frühstück, nach dem Kindergarten)

Liebe Eltern!

Die Aufgabe der Schule besteht vornehmlich darin fachliche Kompetenzen der Kinder in den Bereichen Sprache und Mathematik zu vermitteln, zu üben, zu festigen und zu fördern!

*Hierzu zählen vor allem das Schreiben und Rechnen lernen. Uns ist daran gelegen, dass die Kinder zu Hause frühzeitig die Möglichkeit haben soziale und motorische Kompetenzen zu entwickeln und zu stärken. Die Kinder sollen mit Freunden spielen können, Sport treiben und sich viel bewegen dürfen. **In der Regel raten wir vor allem im Hinblick auf die Entwicklung der emotionalen Reife von einer vorzeitigen Anmeldung ab**, Auch wenn die kognitiven Fähigkeiten bereits gut ausgeprägt und entwickelt sind, so sind die sozial-emotionalen Kompetenzen bei jüngeren Kindern oft noch nicht ausreichend entwickelt.*